

Einwohnerversammlung

14.03.2024

Themen

1. Hochwasserschutzkonzept
2. Forst
3. Bahnlärm
4. Römer-Thermen
5. Finanzsituation
6. Baumaßnahmen
7. Breitbandausbau durch Dritte im Stadtgebiet
8. Allgemeine Informationen, Fragen und Anregungen



1. Hochwasserschutzkonzept



Historie

Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes in 2017 – 2020

➡ Beschluss HWSK durch den Verbandsgemeinderat im August 2020

Änderungen (2021 - 2024)

Überarbeitung um

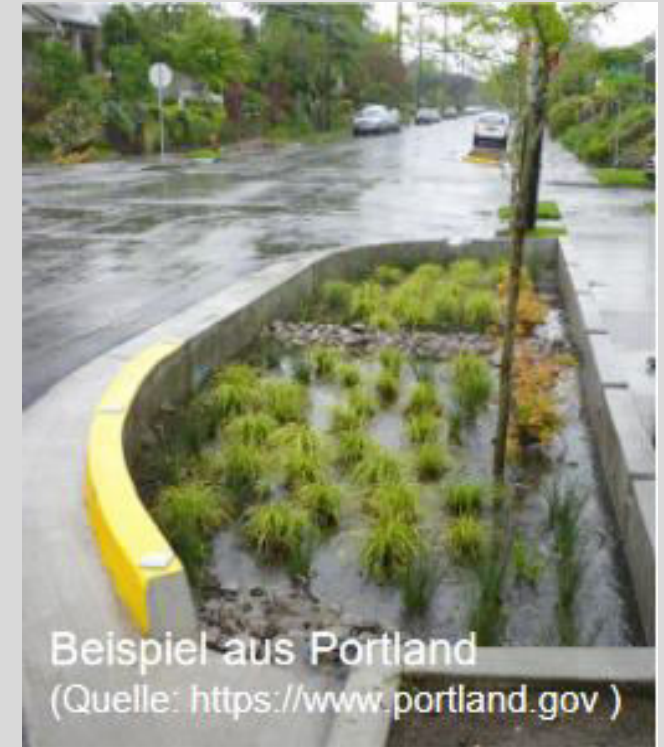
- neue Erkenntnisse in Bezug auf die Ereignisse an der Ahr aufzunehmen
- Hinweise von Bürgern und Bürgerinnen prüfen und ggf. zu ergänzen
- Maßnahmenplan als eigenständiges Dokument loszulösen

Änderungen und Ergänzungen im Rahmen der Überarbeitung des Vorsorgekonzeptes im Januar 2024 gegenüber der Abgabefassung des Vorsorgekonzeptes aus August 2020 sind mit einem Rahmen gekennzeichnet.

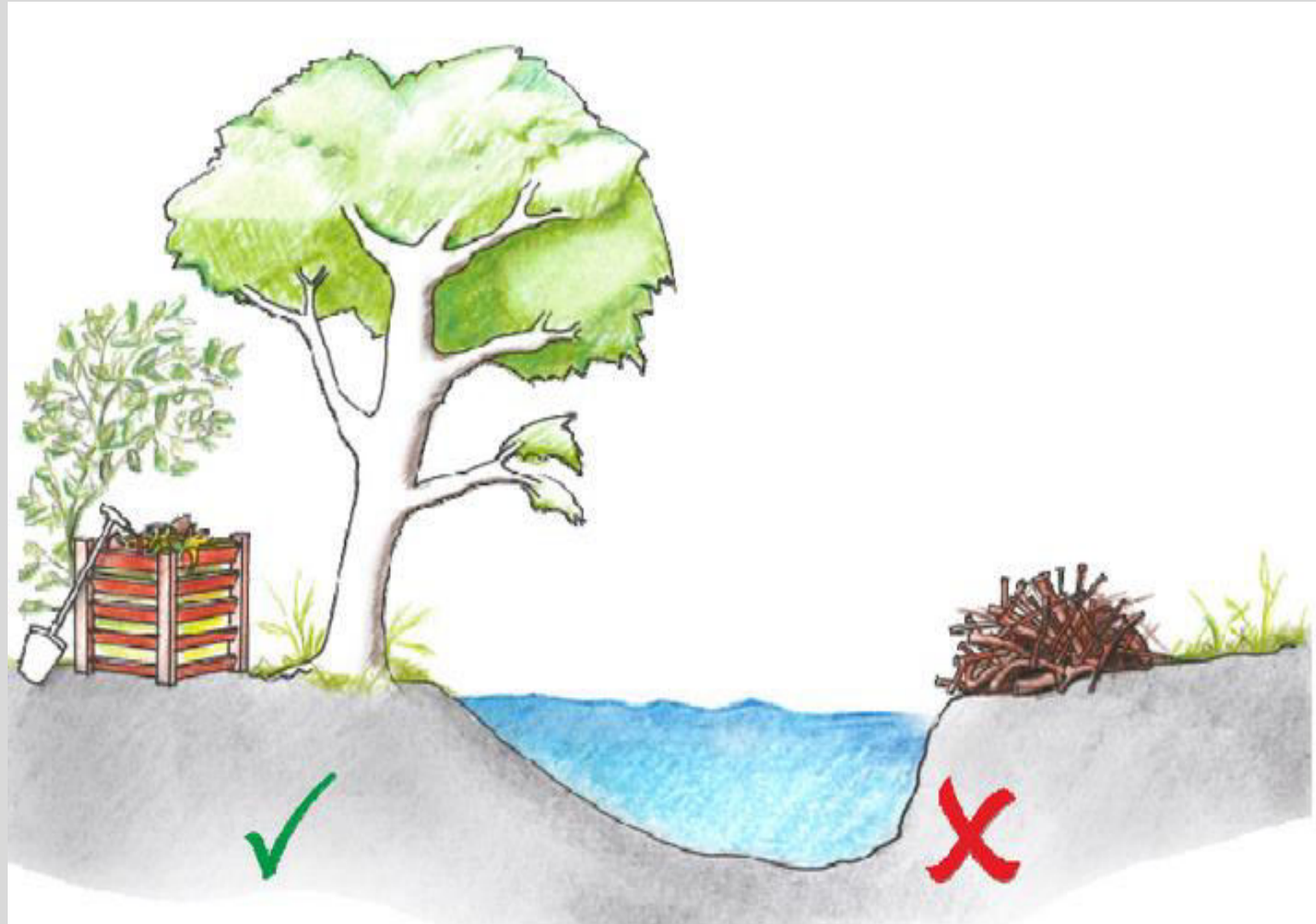
Maßnahmenkatalog

Ortsunabhängige Maßnahmen, welche im Text bereits beschrieben wurden, sind als Maßnahmenpunkte in den Katalog übernommen worden.

- Regelmäßige Kontrolle der Einlaufbauwerke für Außengebietswasser
- Regelmäßiges Kontrollieren und konsequentes Freihalten von Engstellen innerhalb des Baches in Ortschaften
- Lagerung von Objekten auf Grundstücken von Bachanliegern
- Standortgerechte Pflanzungen
- Verkehrsgrünflächen zur Versickerung beziehungsweise Verdunstung genutzt werden



Beispiel aus Portland
(Quelle: <https://www.portland.gov>)







Maßnahmenkatalog

Forstwirtschaft

- Maßnahmenvorschläge für die Walderschließung:
 - Inventur von Waldwegen und Gräben im Hinblick auf ihre Funktion und ggf. Rückbau von Waldwegen und Gräben, die nicht ständig gebraucht werden
 - Ableitung von Grabenwasser in Waldflächen zur Versickerung oder Zwischenspeicherung in Tümpel;
 - abflusshemmende, möglichst hangparallele Wegeführung;
 - bodenschonender Maschineneinsatz bei der Flächenerschließung, ggf. Seillinienerschließung.
 - Vermeidung der Befahrung bei nassen Bodenverhältnissen
- Maßnahmenvorschläge für Waldflächen mit starker Hangneigung:
 - Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder
 - Anlage von Bodenschutzwald.



Maßnahmenkatalog

Neue Einzelmaßnahmen

Bad Breisig

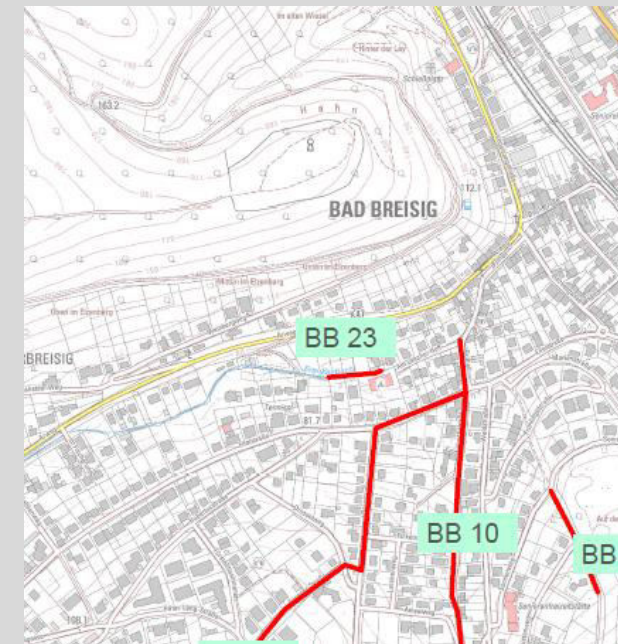
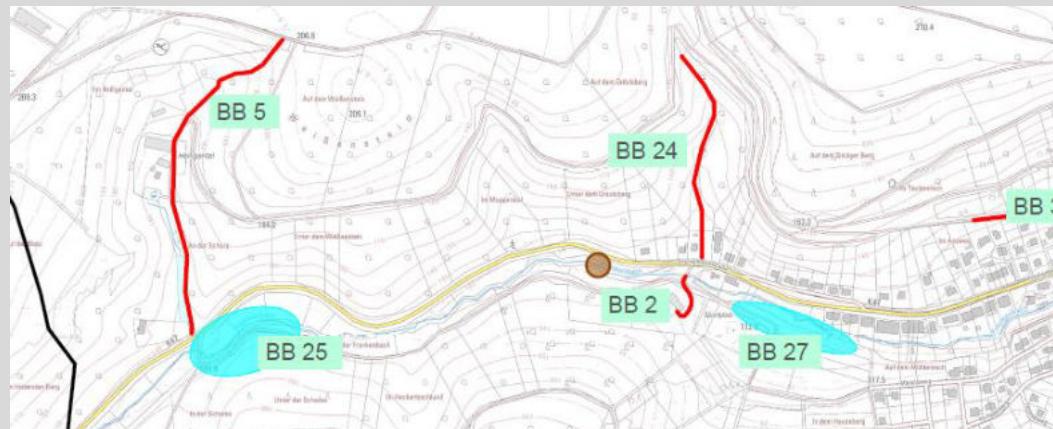
BB23 Am Laacher Hof, Einlaufbauwerk am Kindergarten Regenbogen (neu)

BB24 Am Greulsberg, Außengebietswasser (neu)

BB25 Ausweisung von Retentionsfläche (ergänzt)

BB26 Campingplatz Rheineck (ergänzt)

BB27 Totholzfang (neu)













2. Forst



Der Forstbetrieb Bad Breisig

Unser Team:



Die Forstwirte:
Albert Hraschan
David Seninger



Der Förster:
Jan Seehafer

Was steht aktuell an im Wald?

- Holzeinschlag
- Frühjahrpflanzung
- Verbesserung des Wasserrückhalts

Unsere Aufgaben:

- Erhalt und Ausbau der Waldfunktionen (Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion),
- Holzeinschlag und Verkauf,
- Neupflanzungen und Pflege von Bäumen,
- Unterhaltung von Wegen, Aussichtspunkten und anderen Einrichtungen im Wald



Projekt Wasserrückhalt im Wald

Ziele:

- Erhöhung der Regenrückhaltekapazität
- Schaffung von temporär oder ganzjährig wasserführenden Biotopen
- Erhöhung der Verfügbarkeit von Wasser für Flora und Fauna
- Erhalt der Wegeinfrastruktur















Fördermaßnahme „klimaangepasstes Waldmanagement“

Warum lassen wir uns fördern?

- starke Auswirkungen auf den Wald durch den Klimawandel
- durch Trockenheit hervorgerufene Schäden an Bäumen, große Freiflächen die aufgeforstet werden müssen, viele Verkehrssicherungsmaßnahmen an Wegen

→ Mehr Arbeit, mehr Kosten!



Fördermaßnahme „klimaangepasstes Waldmanagement“

Was bekommen wir?

Fördermittel von 100€/ha pro Jahr → 56.000 € pro Jahr für 10-20 Jahre

Was müssen wir dafür tun?

- PEFC-Zertifizierung
- Stilllegung von 5% der Waldfläche zur „natürlichen Waldentwicklung“
- Natürliche Verjüngung der Hauptbaumarten
- Erhalt und Einbringung von klimaresistenten Baumarten
- Erhöhung der Baumartendiversität, Einbringung von Mischbaumarten
- Anreicherung von Totholz



3. Bahnlärm



- **Machbarkeitsstudie Mittelrhein**, vom Bundesverkehrsministerium veröffentlicht am 03.08.2023 mit der Konsequenz, dass der Bau einer Güterzug-Entlastungstrasse für das Mittelrheintal auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.
- Ankündigung der DB Netz AG vom 19.09.2023, das Mittelrheintal mit einer **Generalsanierung** (2026 rechtsrheinisch und 2028 linksrheinisch) zum **Hochleistungsnetz** umzubauen, mit der Konsequenz, dass danach die Belastung insbesondere durch erheblich mehr Güterzüge massiv zunehmen wird.



- Absicht von Bund und Bahn, trotz des Umbaus des Mittelrheintals zum „Hochleistungsnetz“, den Bestandsschutz der Bahntrassen auch zukünftig fortzuführen, mit der Konsequenz, dass für die Bahnanwohner weiterhin kein Rechtsanspruch auf Bahnlärmschutz besteht!!



Rheinstrecke ist eine der am stärksten belasteten Strecken in ganz Deutschland

- 400 Züge innerhalb von 24 Stunden rattern regelmäßig durchs Rheintal, die meisten davon nachts
- Lärmwerte betragen bis zu 110 Dezibel, zusätzlich gibt es starke Erschütterungen
- Mehr als 150 Jahre sind die Strecken alt, über deren Gleisbette immer längere und schwerere Züge rollen.



- In den nächsten Jahren steigert sich voraussichtlich die Anzahl der Tag und Nacht durch das Tal fahrenden Züge (rechts- und linksrheinisch) auf 700 pro Tag.
- Die Ertüchtigung der Trassen habe den Hintergrund, dass man so die Kapazitäten um etwa 35 Prozent erhöhen möchte, um mehr Güter durch das Rheintal transportieren zu können.
- Prognose Güterverkehr bis 2051 – Steigerung um 46 %
- Prognose Schiene insgesamt – Steigerung um 33 %



Bürgerinitiativen:

„Wir gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm e.V.“

www.wirgegenbahnlaerm.de

Hier sind sowohl die Verbandsgemeinde Bad Breisig, aber auch die Stadt Bad Breisig und die Ortsgemeinde Brohl-Lützing Mitglied.

Pro Rheintal e.V.

www.pro-rheintal.de

Derzeit läuft eine Resolution in der die Initiative Pro Rheintal ein Tempo-50-Limit für Güterzüge in den Wohngebieten von Rheingau und Rheintal fordert.



4. Römer-Thermen





Energetische Sanierung der Römer-Thermen

- Baubeginn Anfang Januar 2023
- Bauende 31.12.2023
- Wiedereröffnung nach erfolgter Sanierung am kommenden Montag, 18.03.2024
- Gesamtbaukosten ca. 4,1 Mio. €
- EU-Förderung (EFRE) in Höhe von 1 Mio. €





Endlich wieder ganz natürlich entspannen!

Ab
18. März
2024



RÖMER·THERMEN

BAD · SAUNA · FITNESS

Natürlich in Bad Breisig! www.roemerthermen.de

NEU: Täglich von 9-21 Uhr geöffnet – Sauna ab 10 Uhr.

KNEIPP®-Wochen 2024



RÖMER·THERMEN
THERME · SAUNA · FITNESS

Wasser, Pfarrer Kneipp und 5 Säulen für Ihre Gesundheit

Programm

Teilnehmer unserer KNEIPP®-Woche erwartet ein nach dem Kneipp'schen 5-Säulen-Prinzip (Wasserranwendungen, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung) erstelltes Programm mit:

- 1 x Einführung in die KNEIPP®-Woche
- 1 x Stadtrundgang
- 1 x Wanderung mit dem Eifel-Verein
- 2 x Kurzmassagen (20 Min.)
- 4 x Tageskarte Römer-Thermen inkl. Sauna und Ergometer
- 4 x aufsteigende Güsse
- 4 x Mittagessen (saisonaler Salat und ein Brohler Mineralwasser).

Viele Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft rund um die Römer-Thermen (Boule, Barfußpfad, Heilkräuter-Hochbeete, uvm.), sowie ein fester Ansprechpartner ergänzen Ihr KNEIPP®-Erlebnis.

Termine

2024 bieten wir neun Termine zur Wahl an. Die maximale Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 6 Personen pro Woche. Bitte buchen Sie daher frühzeitig Ihren Platz für eine der folgenden Wochen:

08. - 12.04.2024

13. - 17.05.2024

10. - 14.06.2024

08. - 12.07.2024

12. - 16.08.2024

09. - 13.09.2024

14. - 18.10.2024

11. - 15.11.2024

09. - 13.12.2024

**Buchung online
oder an unserer Kasse**



**Nur
289,00 €**

Kneipp

Infos: kneipp-woche@roemerthermen.de

Generalsanierung Bad Teil 2 der Römer-Thermen/Bundesprogramm

- Baubeginn 2025
- Gesamtbaukosten ca. 7,5 Mio. €
- Bundesförderung (SJK) in Höhe von 5,6 Mio. €





5. Finanzsituation



Haushaltsplanung 2024

Derzeit erfolgt die Zusammenstellung der Unterlagen zur Vorberatung der Haushaltssatzung im Haupt- und Finanzausschuss, Wirtschaftsförderung am 21.03.2024. Die Beschlussfassung durch den Stadtrat ist für den 04.04.2024 vorgesehen.

Im Vorfeld haben bereits drei Sitzungen des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung stattgefunden. Ferner wurde ein Abstimmungsgespräch mit der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2024 geführt.

Im Ergebnis kann unter Berücksichtigung des guten Jahresergebnisses 2023 ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden. Das bedeutet für die Bürger/innen, dass keine Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) im Jahr 2024 erfolgt. Im letzten Jahr mussten die Hebesätze bei der Grundsteuer A und B moderat auf das Niveau der Nivellierungssätze des Landes angepasst werden.



Grundsteuerreform – Neufestsetzung ab 2025

- Rheinland-Pfalz wendet uneingeschränkt das Bundesmodell an
- Feststellung der neuen Grundsteuerwerte auf den 01.01.2022 – aufgrund der Abgabe der Erklärungen durch die Eigentümer gegenüber dem Finanzamt
- Feststellung der neuen Grundsteuermessbeträge auf den 01.01.2025
- Ab 2025 erfolgt die Erhebung der Grundsteuer anhand der neuen Messbeträge, die der Gemeinde durch das Finanzamt übermittelt werden. Die Hebesätze werden weiterhin von den Gemeinden bestimmt.
- Die Gremien werden im Laufe des Jahres 2024 mit der Festlegung der Höhe des Hebesatzes ab 2025 befasst.



Entwicklung der Gewerbesteuerereinnahmen

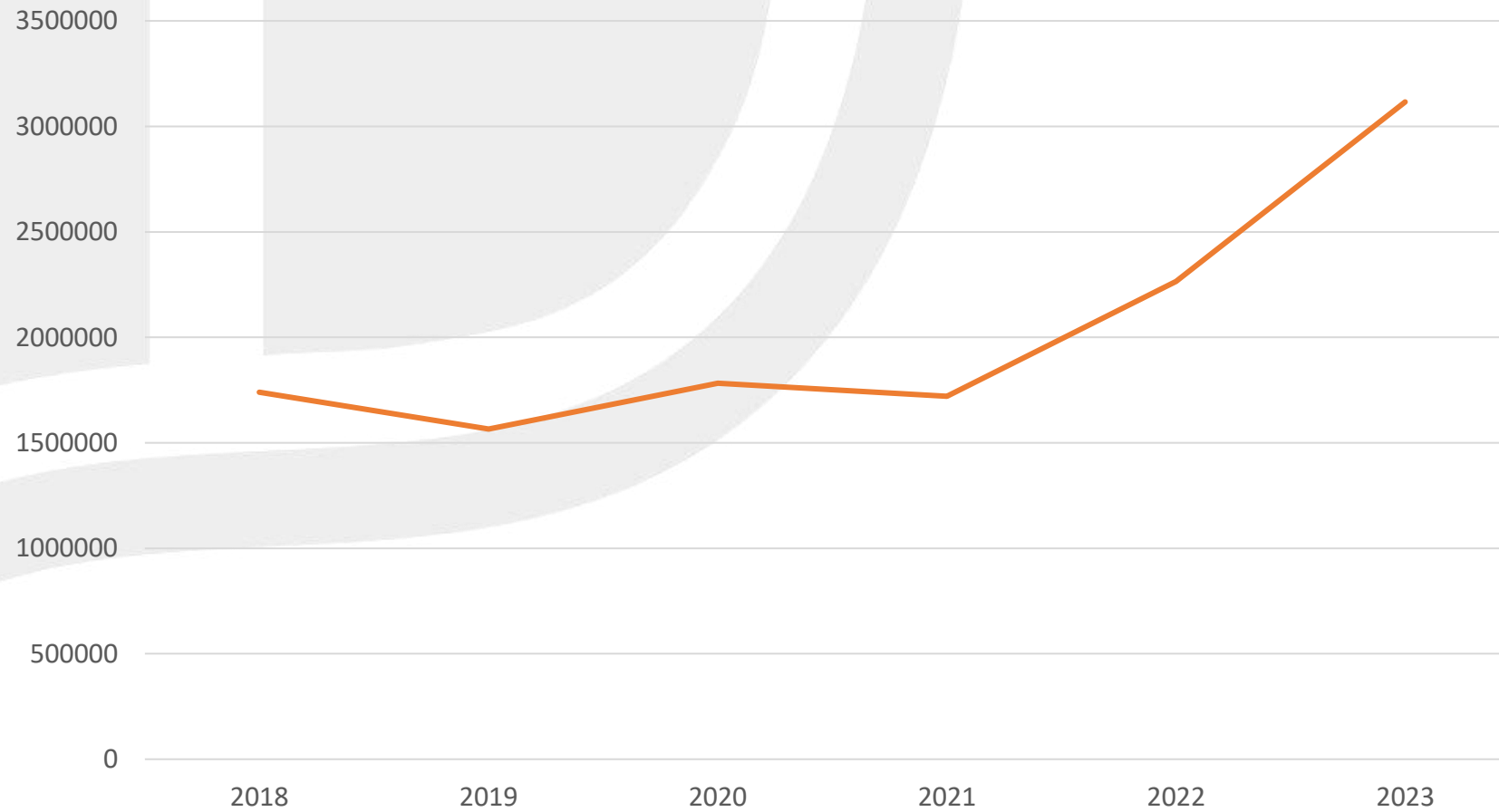


Haushaltsjahr	Gewerbesteuerereinnahmen
2018	1.739.841,26 €
2019	1.565.952,80 €
2020	1.782.528,63 €
2021	1.720.179,01 €
2022	2.265.263,20 €
2023	3.116.109,51 €* <small>VZ 2023 = 1.781.744,00 €</small>
2024	2.300.000,00 €

* 2023 beinhaltet einen Betrag von rd. 1.134.000,00 € für Abrechnungen/Nachzahlungen für Vorjahre;
 VZ 2023 = 1.781.744,00 €.



Entwicklung Gewerbesteuereinnahmen



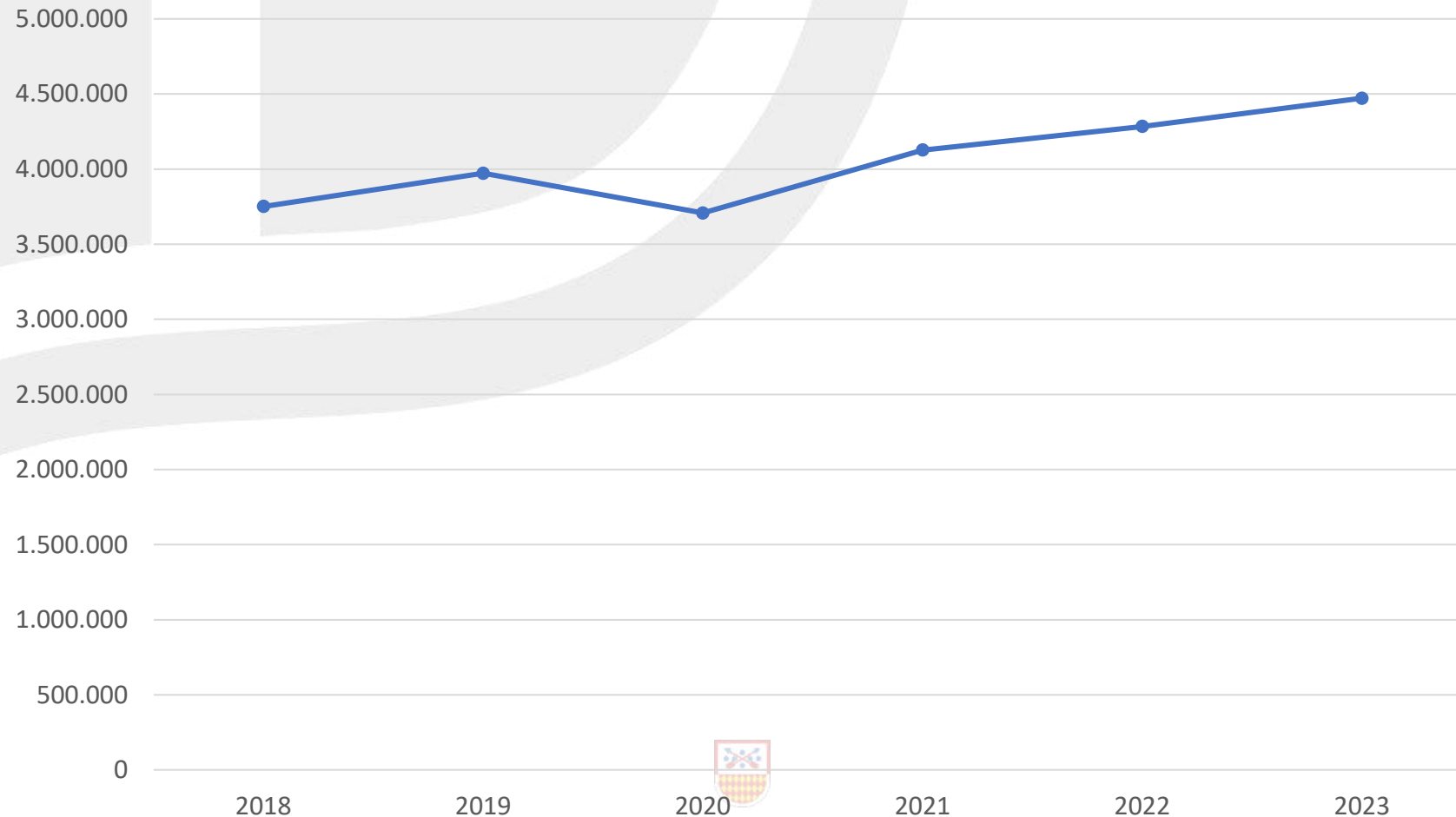
— Gewerbesteuer



Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer

Haushaltsjahr	Höhe des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer
2018	3.750.400,98 €
2019	3.972.049,96 €
2020	3.707.036,52 €
2021	4.125.877,46 €
2022	4.283.250,36 €
2023	4.470.816,17 €
2024	4.754.905,60 €

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer



Entwicklung Schlüsselzuweisungen / Ansatz für zentrale Orte seit 2023 (nach LFAG-Reform)



Schlüsselzuweisungen / Ansatz für zentrale Orte

	Festsetzung 2023	Ansatz 2024	Unterschied
	in v.H.		
Schlüsselzuweisung A	1.905.420 €	1.682.774 €	- 222.646 €
Schlüsselzuweisung B (nicht umlagepflichtig!)	216.876 €	199.240 €	- 17.636 €
Zentrale Orte Ansatz	467.839 €	481.143 €	+ 13.304 €
Gesamt	2.590.135 €	2.363.157 €	- 226.978 €



Entwicklung der Hebesätze und Realsteuern



Nivellierungssätze/Hebesätze

	Nivellierungssatz LFAG seit dem 01.01.2023 (neu)	Hebesatz der Stadt bis 31.12.2022 (alt)	Hebesatz der Stadt seit 01.01.2023 (neu)
<u>Steuerart</u>			
Grundsteuer A	345	335	345 (+10)
Grundsteuer B	465	456	465 (+9)
Gewerbesteuer	380	400	400



Realsteuern

	IST 2023	Ansatz 2024	Unterschied
	in v.H.		
Grundsteuer A	10.540 €	10.600 €	+ 60 €
Grundsteuer B	1.770.112 €	1.760.000 €	- 10.112 €
Gewerbsteuer	3.116.110 € Davon rd. 1,134 Mio. € für Nachzahlungen Vorjahre	2.300.000 €	- 816.110 €
Gesamt	4.896.762 €	4.070.600 €	- 826.162 €



Kommunale Entschuldung

Programm Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen (PEK-RP)



Kommunale Entschuldung

- Derzeit noch Teilnahme am Programm Kommunalen Entschuldungsfond RLP (KEF-RP); endet mit Teilnahme am Programm PEK-RP.
- Fristgerechte Antragstellung zur Teilnahme am Programm Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen (PEK-RP) mit dem Ziel der Übernahme eines Teils der Liquiditätskredite durch das Land
- 29.02.2024 Erhalt des Vertrages zur Teilnahme durch das Ministerium der Finanzen RLP
- Nächste Schritte
 - Erforderliche Zustimmung des Stadtrates, Beratung am 04.04.2024
 - Annahme des Vertrages zur Teilnahme
 - Zustimmung für die Einheitskasse als Gläubiger erklären durch den Bürgermeister der Verbandsgemeinde
 - Versendung der Unterlagen an das Finanzministerium

Liquiditätskreditverschuldung der Stadt Bad Breisig, Stand 31.12.2023	5.514.784,04 €
Entschuldungsvolumen durch das Land:	3.061.629,00 €
Verbleibende Verschuldung, Stand 31.12.2023	2.453.155,04 €

Kostenveränderungen



Veränderungen insbesondere in den Bereichen:

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer / Ust/ Familienausgleichsleistung	5.437.909,00 €	5.547.111,00 €	+109.202,00 €
Schlüsselzuweisungen / Zentrale Orte Ansatz	2.590.135,00 €	2.363.157,00 €	- 226.978,00 €
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten/Holzverkauf	120.745 €	45.014,00 €	-75.731,00 €
Sonst. Erträge für die Inanspruchnahme städt. Grundstück (Einmalzahlung)	60.700,00 €	0,00 €	-60.700,00 €



Kostenveränderungen insbesondere in den Bereichen:

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz
Strom	261.150,00 €	233.600,00 €	-27.550,00 €
Gas	112.400,00 €	79.000,00 €	-33.400,00 €
Abfall	28.580,00 €	39.400,00 €	+10.820,00 €
Personalkosten	4.054.437,00 €	4.569.871,00 €	+515.434,00 €
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und –einrichtungen <small>In einigen Bereichen bestehen noch Ermächtigungen aus 2023</small>	280.200,00 €	226.200,00 €	-54.000,00 €
Straßenunterhaltung	124.000,00 €	50.000,00 €	-74.000,00 €
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	100.000,00 €	65.000,00 €	-35.000,00 €

Kostenveränderungen insbesondere in den Bereichen:

Hinweis zu den Personalkosten:

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus der Personalkostenerstattung des Kreises gegenüber.

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz
Personalkosten Ausgaben Stadt insgesamt	4.054.437,00 €	4.569.871,00 €	+515.434,00 €
Einnahmen aus Personalkostenerstattungen Kindergärten	2.329.000,00 €	2.701.000,00 €	+372.000,00 €



Verlustabdeckung Eigenbetrieb „Kurbetriebe der Stadt Bad Breisig“



Verlustabdeckung Eigenbetrieb Kurbetriebe

Durch das prognostizierte **gute Jahresergebnis im Haushaltsjahr 2023** im Wesentlichen durch **Gewerbesteuermehreinnahmen** war es der Stadt Bad Breisig möglich, bereits einen großen Teil der Verlustabdeckung 2023 (insgesamt rund. 1.596 Mio. €) an den Eigenbetrieb Kurbetriebe zu zahlen, der ansonsten erst im Jahr 2024 gezahlt worden wäre.

Durch diese Kostenverschiebung reduziert sich der Aufwand im Haushaltsjahr 2024 mit dem Ergebnis, dass den Gremien der Stadt Bad Breisig ein ausgeglichener Haushaltsplan 2024 zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werden kann und keine Diskussion zur Erhöhung der Hebesätze geführt werden muss.



Entwicklung der Umlagen



Entwicklung der Umlagen

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz
Kreisumlage 42,15 v. H.	4.652.139,00 €	4.750.905,00 €	+98.766,00 €
Verbandsgemeindeumlage 30,0 v. H. in 2023 28,0 v. H. in 2024	3.311.130,00 €	3.155.998,00 €	<u>-155.132,00 €</u>
Wenigerbelastung von 2023 zu 2024 (durch Senkung VG-Umlagesatz)	7.963.269,00 €	8.132.332,00 €	-59.366,00 €



Investitionsvolumen / Investitionshaushalt



Gesamtdarstellung des Investitionshaushaltes

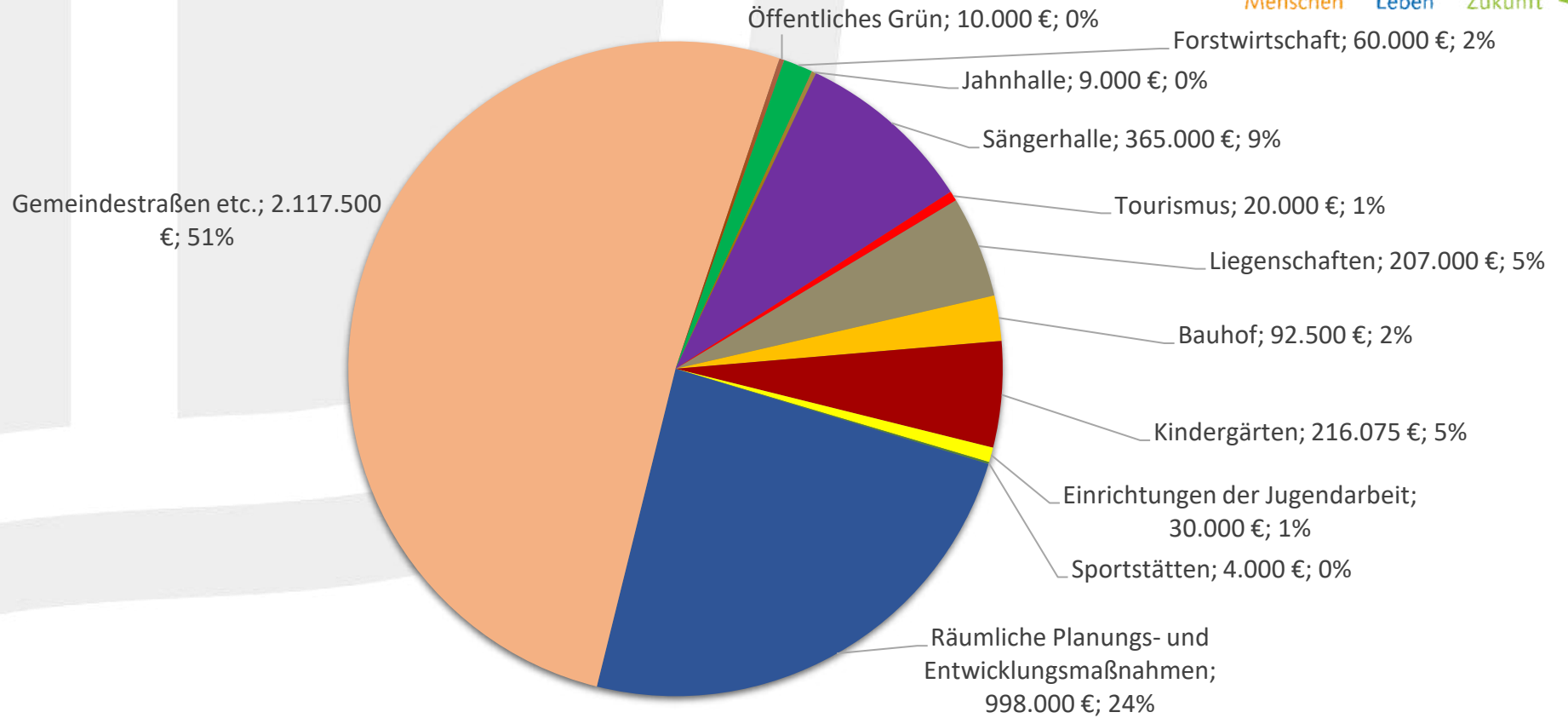
Gesamtsumme der Auszahlungen = 4.129.075,00 €

Gesamtsumme der Einzahlungen = 3.138.500,00 €

Benötigter Investitionskredit = 990.575,00 €



Anteile an den einzelnen Aufgabenbereichen an der Gesamtsumme des Investitionshaushaltes



- Liegenschaften
- Kindergärten
- Sportstätten
- Gemeindestraßen etc.
- Forstwirtschaft
- Sängerhalle

- Bauhof
- Einrichtungen der Jugendarbeit
- Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Öffentliches Grün
- Jahnhalle
- Tourismus



6. Baumaßnahmen in der Stadt Bad Breisig

Darstellung der laufenden / umzusetzenden
Investitionsmaßnahmen



Darstellung der laufenden Baumaßnahmen

Jahnhalle

Anfang des Jahres wurde die neue Heizungsanlage in der Jahnhalle in Betrieb genommen. Es sollen noch letzte Verkleidungsarbeiten an den Gasleitungen erfolgen, ebenso sollen Trennwände zur Erstellung eines Gasanschlusses erstellt werden.

Geschätzte Kosten: 14.000 €



Darstellung der laufenden Baumaßnahmen

Lagerraum am Jugend- und Kulturbahnhof

Anfang des Jahres wurde der Lagerraum am Jugend- und Kulturbahnhof errichtet. Die letzten Feinarbeiten an der Zuwegung und dem Lagerraumumfeld sollen im Frühjahr ausgeführt werden.



Darstellung der laufenden Baumaßnahmen

Umbau, Renovierung und energetische Sanierung der Sängershalle

Ein neuer Architekt ist beauftragt. Der aktuelle Planstand und Bauablauf wird durch den beauftragten Architekten überarbeitet.



Darstellung der umzusetzenden Baumaßnahmen

Spielerische Erweiterung am Kindergarten Sonnenschein

Als spielerische Erweiterung soll am Kindergarten Sonnenschein eine Rutsche vom 1.OG (Schlafraum) auf den Hof gebaut werden.
Die Planung der Maßnahme erfolgt zurzeit.

Geschätzte Kosten: 30.000 €, 66% Förderung mit 20.000 €



Darstellung der umzusetzenden Baumaßnahmen

Spiel- und Sportplätze

Der Bolzplatz neben dem Rheintalstadion soll im Frühjahr mit Fußballtoren ausgestattet werden, hierzu werden aktuell die Vergabeunterlagen erstellt.
Geschätzte Kosten: 10.000 €

Es wurden Mittel für einen Skaterplatz beantragt, aktuell werden mögliche Aufstellorte geprüft.
Geschätzte Kosten: 15.000 €

Der errichtete Spielbereich am Hasenberg soll weiter optimiert werden. Hierzu soll die Fläche vor dem Basketballkorb begradigt werden.
Geschätzte Kosten: 2.000 €



Altlastensanierung Sportplatz Hasenberg

- Baubeginn Ende Januar 2024
- Gesamtkosten ca. 700.000 €
- Landesförderung in Höhe von 250.000 €
- Entsorgung des belasteten Oberbodens
- Baufertigstellung Ende März 2024







Dezember 2023

März 2024



Neubau Kindergarten am Hasenberg

Die Kieselrotsanierung auf dem Bolzplatz am Hasenberg soll bis Ende März erfolgen. Die erforderlichen Bauleitplanverfahren zur Schaffung der planerischen Voraussetzungen hinsichtlich der Anpassung des Flächennutzungsplan sowie zur Aufstellung eines Bebauungsplan können nunmehr fortgeführt werden. Parallel dazu wird die Planung eines Kindergartenneubaus forciert.

Errichtung eines Naturkindergartens am Hasenberg

Der Aufstellort für einen Naturkindergarten wurde am Hasenberg, oberhalb vom Volleyballplatz, festgelegt. Das laufende Bauleitplanverfahren wird um die Flächen für den Naturkindergarten erweitert und die Planung zur Errichtung des Naturkindergartens am nunmehr festgelegten Standort gestartet.

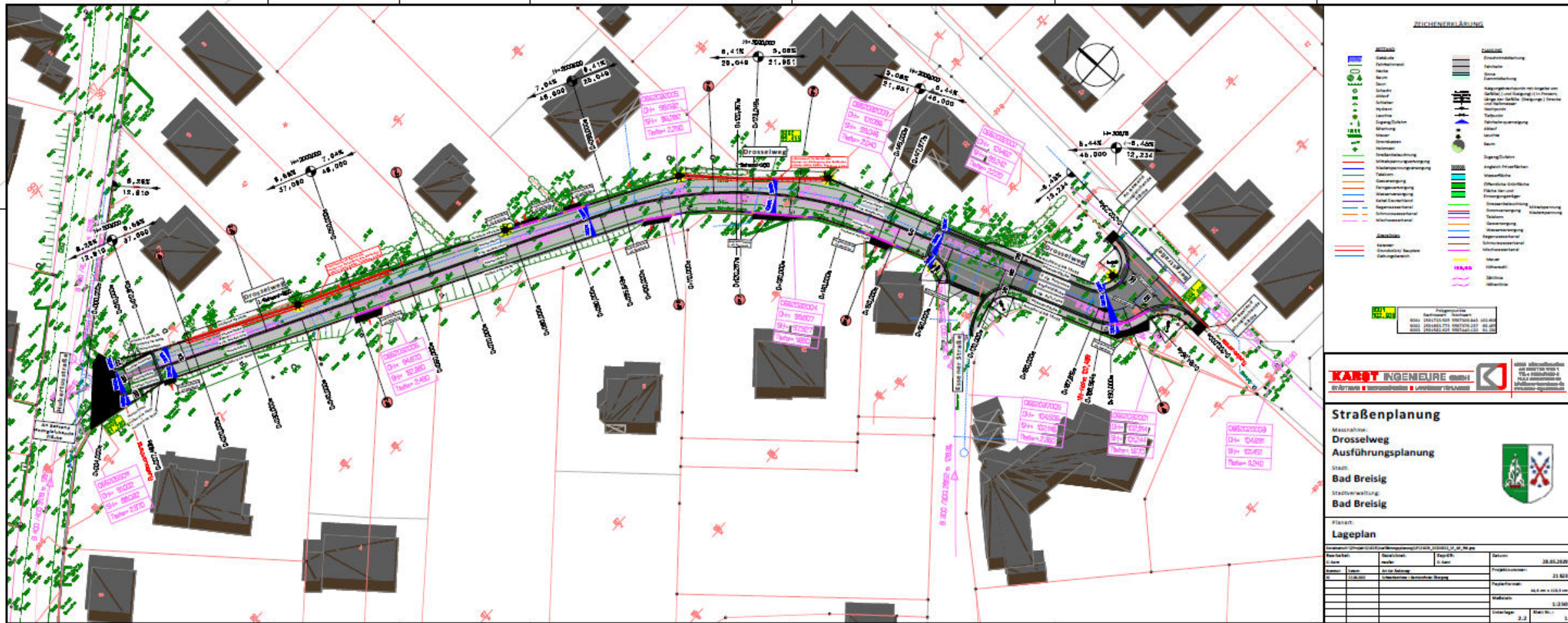




Straßenausbau Drosselweg

- Baubeginn Anfang Januar 2024
- Gesamtbaukosten ca. 600.000 €
- Ausbaubeiträge WKB ca. 350.000 €
- Landesförderung in Höhe von 90.000 €
- Teilerneuerung Kanal durch EBB





KABST INGENIEURE GMBH

1. Abteilung: 25813145
 2. Abteilung: 25813146
 3. Abteilung: 25813147
 4. Abteilung: 25813148
 5. Abteilung: 25813149
 6. Abteilung: 25813150

Straßenplanung
Drosselweg
Ausführungsplanung

Stadt:
Bad Breisig

Stadtverwaltung:
Bad Breisig

Planart:
Lageplan

Plannummer: 25813145/25813146/25813147/25813148/25813149/25813150
 Maßstab: 1:1000
 Datum: 28.01.2020

Blatt	Blattgröße	Blattnummer	Blatttitel
1	A4	1	Lageplan

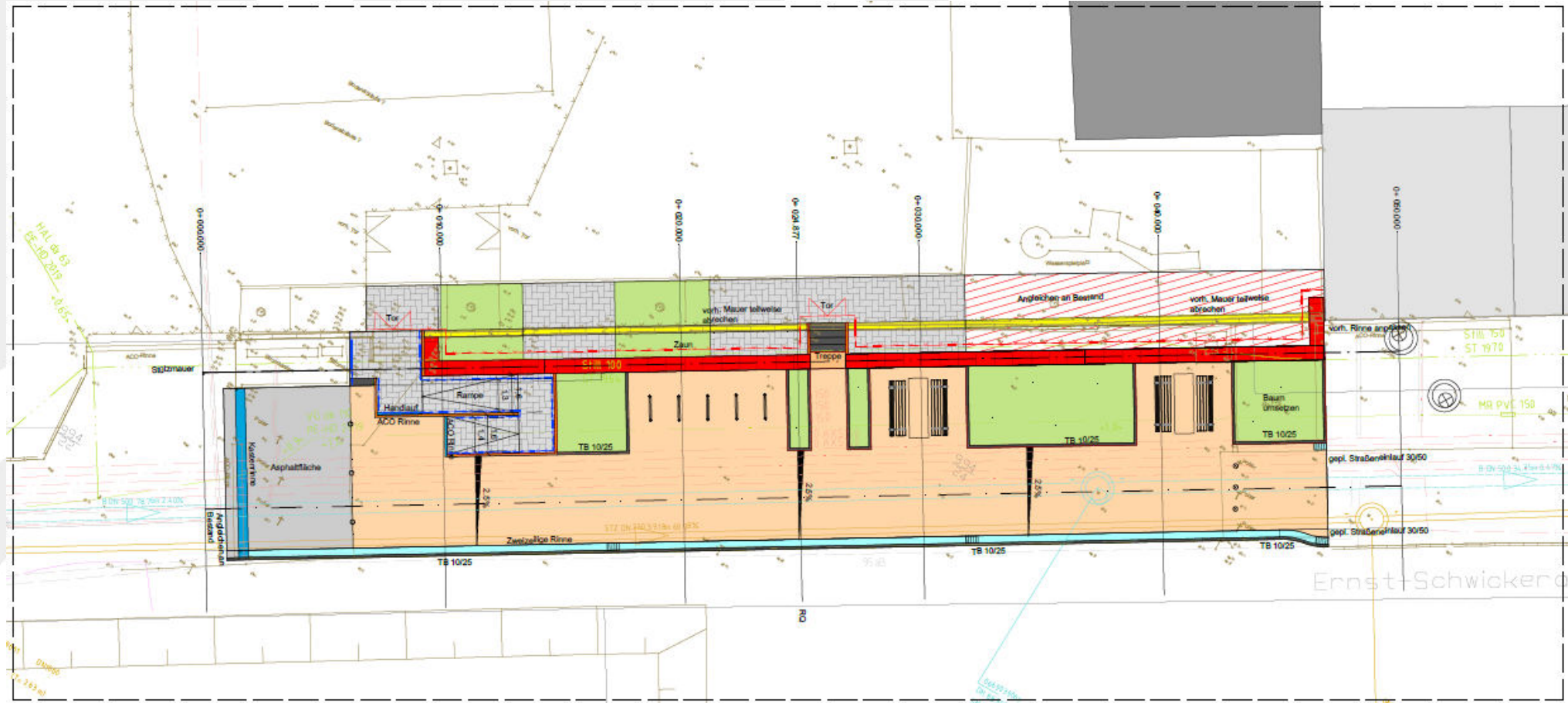


Umgestaltung der Ernst-Schwickerath-Allee

- Neubau der bestehenden Stützwand in Form einer Gabionenwand
 - Aufwertung mit Sitzmöglichkeiten, Fahrradständern
 - Fertigstellung des Harzwegebelauges auf dem verbleibenden Teilstück
-
- Gesamtbaukosten geschätzt 326.000 €
 - Landesförderung von 274.000 €





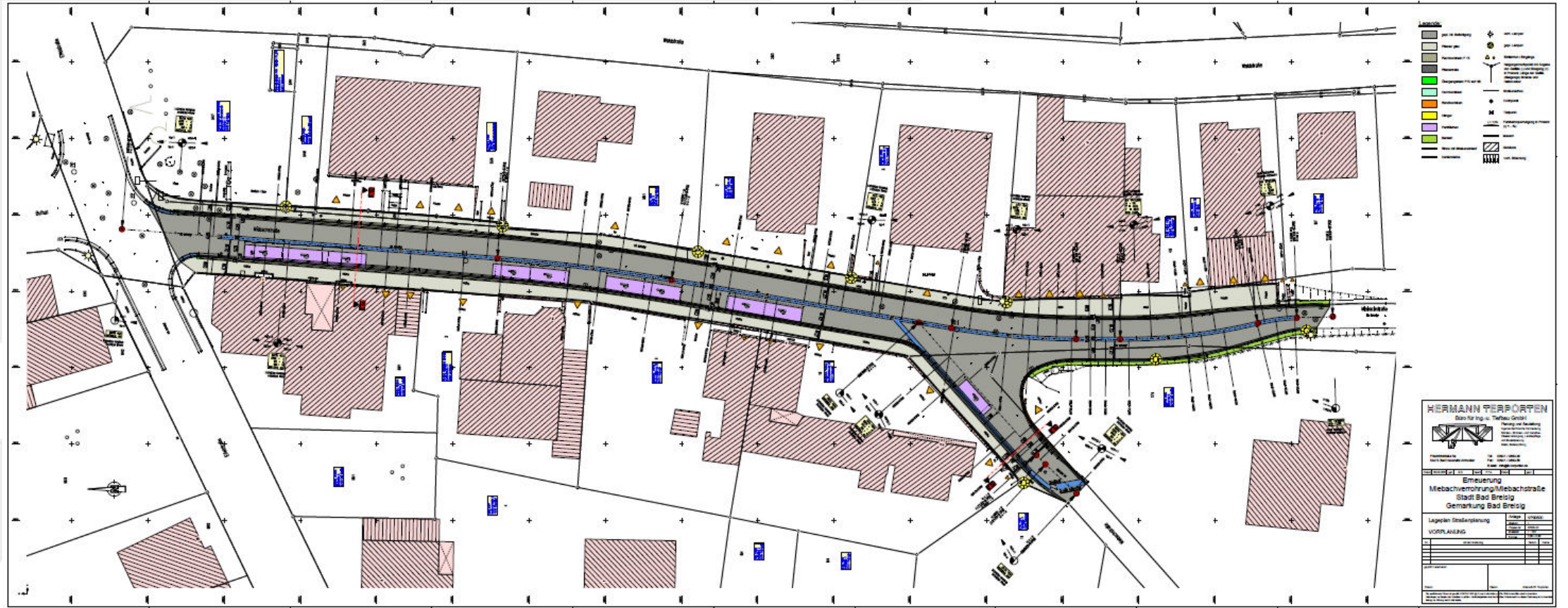


Ausbau Miebachstraße / Neubau Miebachkanal

- Geschätzte Kosten 1.100.000 €
- davon Ausbaubeiträge WKB 280.600 €
- sowie Förderung aus I-Stock 492.000 €

- Entwurfsplanung vorgestellt und verabschiedet
- Ausführungsplanung in Bearbeitung
- Baubeginn geplant für Sommer 2024
- Erneuerung der Wasser- und Gasleitung
- Erneuerung des Mischwasserkanals
- Mitverlegung von Glasfaserleitungen

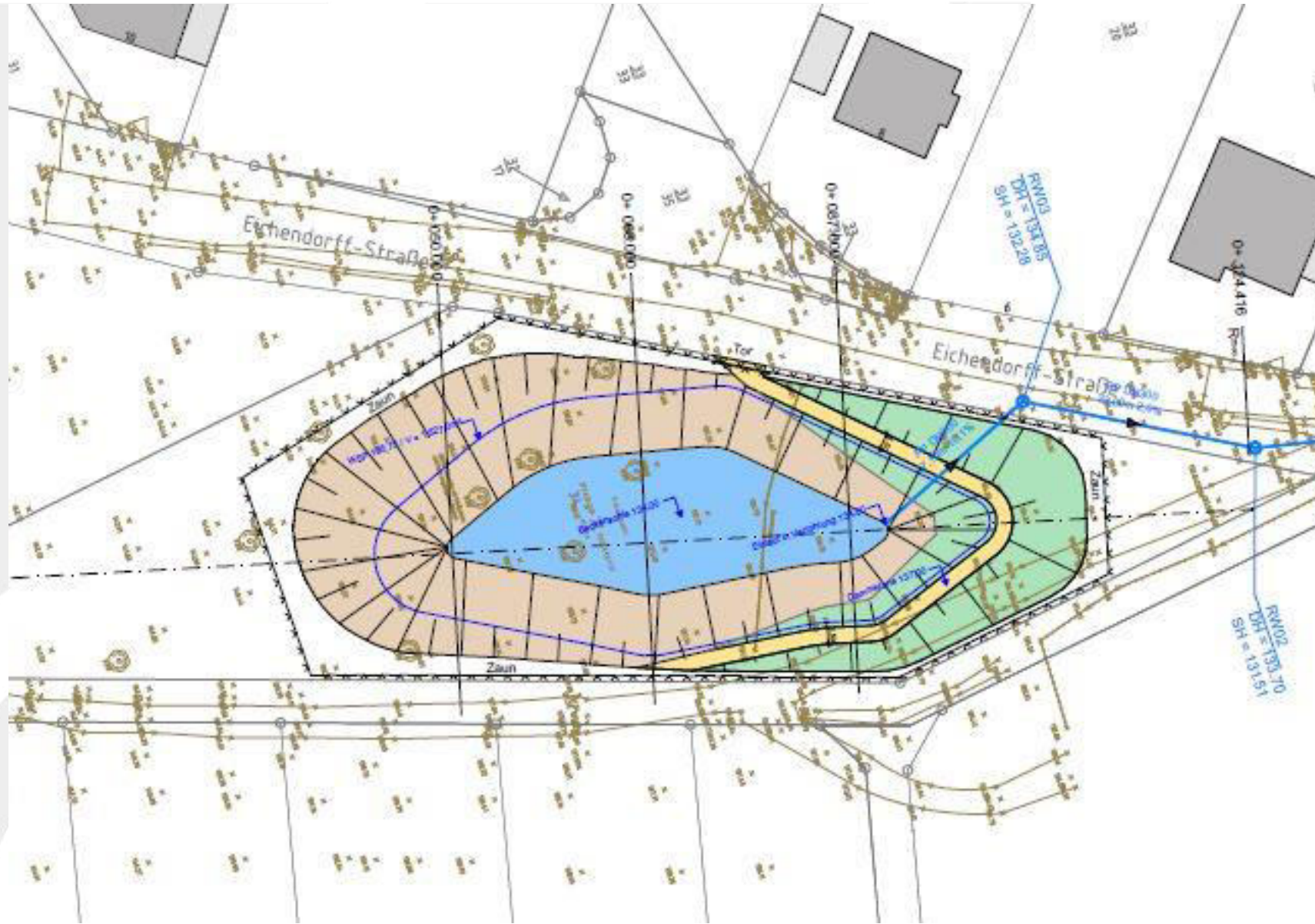




Bau eines Regenrückhaltebeckens in der Eichendorff-Straße

- Geschätzte Kosten 305.000 €
- davon Förderung aus I-Stock 183.000 €
- Entwurfsplanung fertiggestellt
- Naturschutztechnische Maßnahmen wurden ergriffen





Ausbau des Rheinradweges

- Ausbau des Rheinradweges zwischen Bad Breisig und Sinzig
- Entwurfsplanung wurde Anfang 2022 fertiggestellt
- Gesamtkosten 2.000.000 € (Stand 2022)
- beantragte Bundesförderung beim WSV 1.800.000,00 € (90% der Kostenschätzung, Stand 2022)
- Beginn der Ausführungsplanung in 2024 nach Erhalt der förderrechtlichen Zusage





7. Breitbandausbau durch Dritte im Stadtgebiet



Glasfaserausbauten in der Stadt Bad Breisig



ca. 5.400 Haushalte



Glasfaserausbau der E.ON

- Eigenwirtschaftlicher Ausbau durchgeführt durch die westconnect im Auftrag der e.on.
- Insgesamt ca. 15 km Tiefbau inkl. Hausanschlüssen.



Glasfaserausbau durch die Telekom

- Eigenwirtschaftlicher Ausbau durchgeführt durch die GlasfaserPlus im Auftrag der Telekom.
- Insgesamt ca. 30 km Tiefbau inkl. Hausanschlüssen.



Aktueller Stand der Baumaßnahme

Westconnect (westlich der Bahnlinie):

- Derzeit werden Arbeiten in der Rittergasse und Wollgasse durchgeführt.
- Teilabschnitte in Oberbreisig wurden baulich fertiggestellt.



Aktueller Stand der Baumaßnahme

GlasfaserPlus (östlich der Bahnlinie):

- Derzeit werden Tiefbauarbeiten im Bereich der Koblenzer Straße (B9) ausgeführt.
- Restliche Bereiche wurden baulich fertiggestellt.



Aktueller Stand der Baumaßnahme

Weitere Vorgehensweise:

- Abnahmen der bereits fertiggestellten Flächen werden sukzessive und sorgfältig durch die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung durchgeführt.
- Aufgrund der Ausbaulänge kann dies einige Zeit in Anspruch nehmen. Bereits bestehende Mängel werden nach Durchführung der Abnahme durch die ausführenden Unternehmen ausgebessert.



Aktueller Stand der Baumaßnahme

Weitere Vorgehensweise:

- Derzeit liegen uns nach Anfrage bei den jeweils zuständigen Versorgern noch keine Anschlusspläne in zeitlicher Hinsicht vor.
- Sobald diese Informationen vorliegen, werden wir diese über die sozialen Medien, auf der Homepage sowie den Print-Medien veröffentlichen.



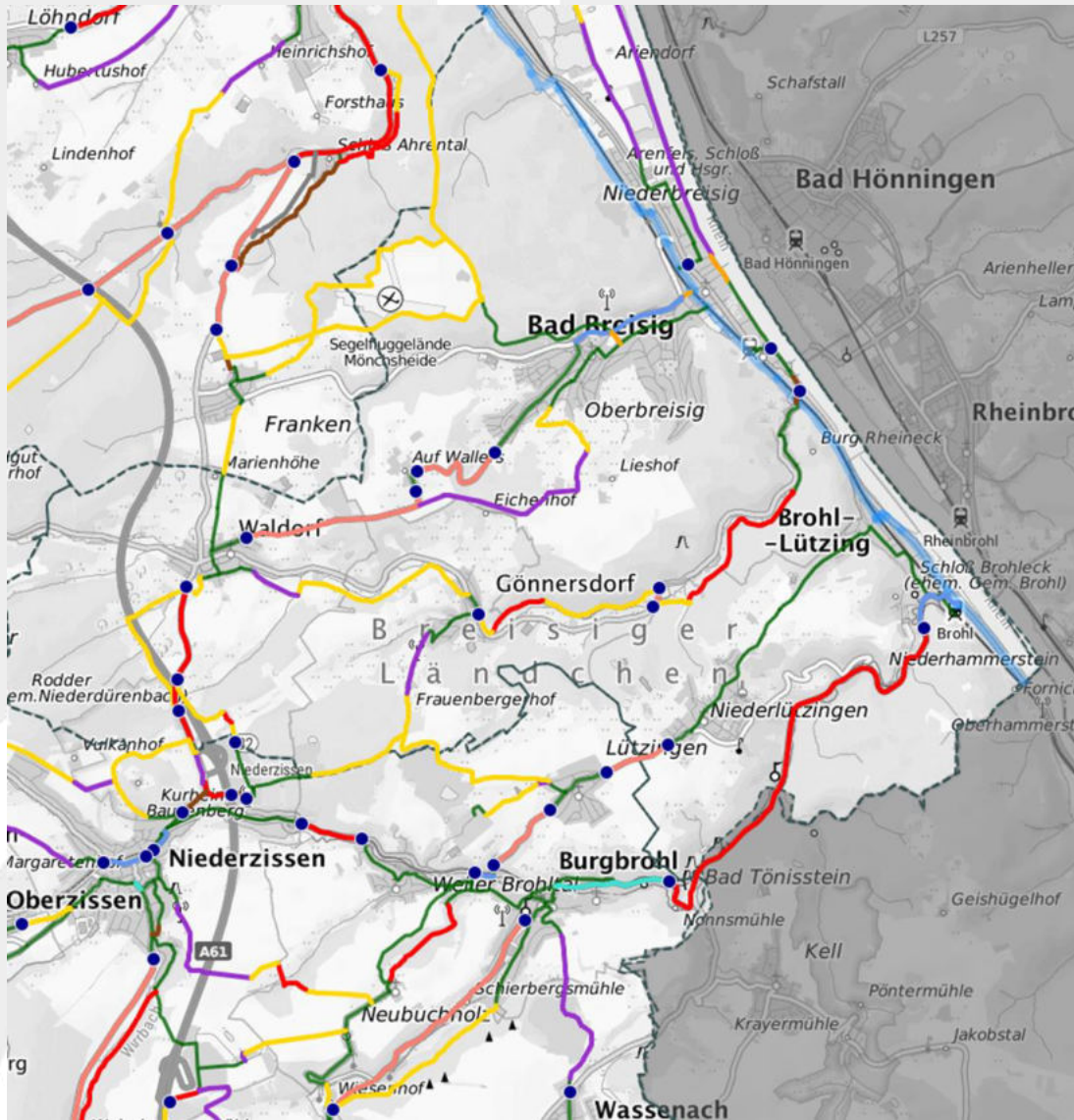
8. Allgemeine Informationen, Fragen und Anregungen



Radverkehrskonzept für den Landkreis Ahrweiler

- Die Kreisverwaltung Ahrweiler hat ein externes Fachbüro mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Ahrweiler beauftragt.
- Die Auftaktveranstaltung erfolgte am 28. September 2022
- Die Maßnahmenplanung für das Radverkehrskonzept des Kreises Ahrweiler wurde zwischenzeitlich von der Firma Planungsbüro VIA eG aus Köln erarbeitet.
- Insgesamt 467 Strecken- und 201 Knotenmaßnahmen wurden hierbei geplant.
- Derzeit laufen die Abstimmungen mit den Kommunen.





- Die Maßnahmevorschläge zur Stärkung des Alltagsradverkehrs verteilen sich auf alle Baulasträger. Handlungsbedarf gibt es an den klassifizierten Straßen genauso wie an Gemeindestraßen oder an Wirtschaftswegen.
- Nach Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Ahrweiler liegt es an den Kommunen, ein jeweiliges innerörtliches Radverkehrskonzept erstellen zu lassen.



Förder- und Zuschussrichtlinien der Stadt Bad Breisig zur Förderung des sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Engagements der Vereine

Mit Beschluss des Stadtrates vom 13.07.2023 wurde die Förder- und Zuschussrichtlinie der Stadt Bad Breisig beschlossen. Einzelheiten dazu können auf unserer Website unter Bad Breisig-Satzungen abgerufen werden.

<https://www.bad-breisig.de/wp-content/uploads/2020/07/Foerder-und-Zuschussrichtlinien.pdf>



Nachhaltige Wärmeversorgung

Wettbewerb des kommunalen Investitionsprogramms für Klimaschutz und Innovation (KIPKI) des Landes Rheinland-Pfalz zum Thema „innovative kommunale Wärmeversorgung“

Nutzung der städtischen Thermalquellen zur Wärmeversorgung der Bevölkerung
Erneuerbarer Energien Anteil von 100%

Wettbewerbsphase 1: Projektskizze erreichte Platz 2 von 15 Bewerbungen

Wettbewerbsphase 2: Förderantrag wurde Ende Februar 2024 gestellt





Gemeinsam für eine zukunftsgerichtete energetische Stadtentwicklung.
Stadtbürgermeister Marcel Caspers (4.v.l.), Vertreter aus der städtischen Politik und Werner Mailinger (2.v.l.), Werkleiter und Geschäftsführer der Firma Kandelium GmbH bei der Weichenstellung für ein geothermische Nahwärmenetz in der Stadt Bad Breisig.



Klimaschutz Förderprogramme

Baumsetzling-Förderprogramm

3 Baumsetzlinge / Antragstellendem

50 € Zuschuss / Baumsetzling

10.000 € Gesamtfördersumme

Schwerpunkt liegt auf klimaresilienten Baumarten

Finanziert mit dem Preisgeld des Wettbewerbs „wir machen die Dächer voll“ der Sparkassenstiftung

Start des Förderprogramms: 01.07.2024



Förderprogramm zur Entsiegelung privater Hofeinfahrten / Rückbau von Schottergärten

10 – 25 m² Fläche: 350 € Zuschuss

ab 26 m² Fläche: 600 € Zuschuss

10.000 € Gesamtfördersumme

Schwerpunkt liegt auf klimaresilienter Bepflanzung

Finanziert aus dem Kommunalen Investitionsprogramm für Klimaschutz und Innovation (KIPKI) des Landes Rheinland-Pfalz

Start des Förderprogramms: 01.07.2024



Ausbau E-Ladeinfrastruktur in der Stadt Bad Breisig

8 Schnellladepunkte

14 – 18 Normalladepunkte

Aufbau und Betrieb durch Dritte

Standorte:

Parkplatz Kurpark (5 Normalladepunkte)

Zentralparkplatz (8 Schnellladepunkte)

P+R Parkplatz Bahnhof Bad Breisig (5 Normalladepunkte)

Im Brinken Oberbreisig (2 – 4 Normalladepunkte)

Parkplatz Zehnerstraße (an der Post / 2 – 4 Normalladepunkte)

Vertragsabschluss erfolgt in Kürze - Realisierung voraussichtlich ab Ende 2024



Fahrradverleihsystem AW-bike

Standorte:

Rheinstraße

Bachstraße

Bahnhof Bad Breisig

(Bahnhof Brohl folgt in Kürze)

10 Fahrräder stehen in Bad Breisig zur Verfügung



Basistarif: 2 € für die ersten 30 Minuten – je weitere halbe Stunde 1,50 €

Tageshöchstsatz: 18 €

Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde erhalten Monats- und Jahrestarife zum vergünstigten Preis: 12 € monatlich / 60 € jährlich

Informationen unter: www.nextbike.de/aw-bike



Akteursbeteiligung des Klimaschutzkonzepts

Auftaktveranstaltung am 29.11.2023

Vorstellung THG-Bilanz und Potentialanalyse (Wind/Photovoltaik)

Vortrag über bereits durchgeführte und zukünftige Klimaschutzvorhaben der Verbandsgemeinde

Maßnahmen-Brainstorming im World-Café Format mit allen Beteiligten zu vier Handlungsfeldern

Konkretisierung und Priorisierung der bei der Auftaktveranstaltung gesammelten Maßnahmen in folgenden Workshops:

Workshop I 21.02.2024

Handlungsfelder: Erneuerbare Energien und Private Haushalte

Workshop II 28.02.2024

Handlungsfelder: Mobilität und Gewerbe/Handel/Dienstleistungen



**Vielen Dank
für Ihr Interesse !**

